

D162 Rigosol aus umgelagertem Bodenmaterial

Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe		d-Y05		
Flächenanteil		70–90 %		
Nutzung		ehemalige Weinberge, vereinzelt bewirtschaftete Weinberge, Wald, Ödland und Streuobstflächen		
Relief		mittel geneigte bis steile, kleinterrassierte Hänge, meist mit sonnseitiger Ausrichtung		
Bodentyp		mittel tiefer bis tiefer Rigosol		
Ausgangsmaterial		umgelagertes Bodenmaterial, hauptsächlich aus Buntsandsteinmaterial auf Buntsandstein-Fließerden (Basislage) oder Schuttmassen; örtlich eingebrachtes Fremdmaterial (Muschelkalk, Rötton, Bauschutt)		
Bodenartenprofil		Ls2-Lt2,Gr-X2-3	6–10 dm	
		St3-Lt3,Gr-X3-5		
Karbonatführung		karbonatfrei; örtlich durch eingebrachtes Fremdmaterial karbonathaltig		
Gründigkeit		tief		
Waldhumusform		typischer und moderartiger Mull bis mullartiger Moder		
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos		
	Unterboden	sehr schwach humos bis schwach humos		
Bodenreaktion	LN	schwach sauer bis mittel sauer		
	Wald	stark sauer bis sehr stark sauer		
Bodenschätzung		LIIa3-, LIIa4-, LIIIa5-, ISIIa3-, ISIIa4-, sL5Vg		
Musterprofile		keine Angabe		

Begleitböden

vereinzelt mittel und mäßig tiefer Braunerde-Rigosol sowie mittel und mäßig tief entwickelte Braunerde aus Hangschutt; örtlich Auftragsboden

Kennwerte

Feldkapazität	gering bis mittel (240–320 mm)	
Nutzbare Feldkapazität	mittel (90–140 mm)	
Luftkapazität	mittel bis hoch	
Wasserdurchlässigkeit	mittel	
Sorptionskapazität	mittel bis hoch (160–230 mol/z/m²)	
Erodierbarkeit	gering bis mittel	

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	hoch		
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)		
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)	
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel (2.0)	Wald: gering bis mittel (1.5)	
Gesamtbewertung	LN: 1.83	Wald: 2.00	

Verbreitung und Besonderheiten

Weinbergshänge und ehemalige Weinbergshänge im unteren Taubertal sowie im Maintal und in dessen Nebentälern